

Die profaischen Aufsätze wird jedes Kind ohne Mühe verstehen, und selbst die gereimten bedürfen vielleicht nur weniger Erläuterungen. Darauf kommt bei einem elementarischen Lesebuche Vieles an. Übung im Lesen bleibt hier die Hauptsache. Ein etwas schwerer zu verstehender Inhalt steht der Erreichung derselben sehr im Wege, so nützlich er übrigens auch immer seyn mag. Man verwechselt aber nur zu häufig, bald von Seiten der Jugendschriftsteller, bald von Seiten ihrer öffentlichen Beurtheiler, die eigentlichen Lesebücher mit den Lehrbüchern. Doch ich will hier nicht wiederholen, was ich über diesen Gegenstand bereits in den Vorreden zum Vater Traumann, dem rothen Buche und dem Unterhaltungsbuche der kleinen Familie von Grünthal gesagt habe.

Es wird eine angenehme und nützliche Übung für die Kinder seyn, welche dieses Lesebuch gebrauchen, wenn sie die darin enthaltenen Geschichten ihren Lehrern oder Aeltern mit ihren eigenen Worten wieder erzählen. Dies übt ihre Aufmerksamkeit, ihre Fassungskraft,